

Rabener Anzeiger

ersch. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
wöchentlichen Beilagen sowie eines illustrierten
Widerrates 1,50 Mk.

Zeitung für Charand, Seifersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.,
Kleinanzeigen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Nummer 38. Fernsprecher: Amt Deuben 114. Donnerstag, den 28. März 1907. Fernsprecher: Amt Deuben 114. 20. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Diesem Einwohner, die sich für den Inhalt der Haushaltspläne dieser Stadtgemeinde interessieren, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Haushaltspläne für das Jahr 1907 im Hause des Rathes (1 Treppe) zur Einsichtnahme ausliegen.
Rabena u., am 22. März 1907.
Der Bürgermeister.
Wittig.

Aus Nah und Fern.

Rabena u., den 27. März.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-A. ist Gegenstand einer von der Kreisauptmannschaft erlassenen Bekanntmachung. Der Handel mit Brot und weicher Backwaren in offenen Verkaufsstellen ist bis zum Beginn des Vormittags-Hauptgottesdienstes, von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, von 11 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends (ausgeschlossen der Zeit des Nachmittagsgottesdienstes) gestattet. Der Handel mit Konditorware in offenen Verkaufsstellen ist frei von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, der Handel mit Milch im Umhergehen bis zum Beginn des Vormittags-Hauptgottesdienstes, von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, der in offenen Verkaufsstellen den ganzen Tag (ausgeschlossen der Zeit des Vormittags-Hauptgottesdienstes). Der Handel mit frischem Obst im Umhergehen ist erlaubt von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, der in Obstläden während der Entzeit der betreffenden Obstsorten den ganzen Tag (ausgeschlossen der Zeit des Vormittags-Hauptgottesdienstes). Der Handel mit Obst und Materialwaren (einschließlich Tabak, Zigarren und Zigaretten) kann betrieben werden 2 Stunden unmittelbar vor dem Vormittags-Hauptgottesdienst, von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und an den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten außerdem von 4 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends (ausgeschlossen der Zeit des Nachmittagsgottesdienstes), der Kleinhandel mit anderen Waren in offenen Verkaufsstellen (soweit er von der Kreisbehörde nachgelassen ist) von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags (ausgeschlossen der Zeit des Nachmittagsgottesdienstes) an den 1. Feiertagen ist nur Handel mit Kohlen, Blumen, Blumengewinden und Pflanzen von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, am Karfreitag, an den Bußtagen und am Totensonntag ist nur der Handel mit Blumen, Blumengewinden u. Topfgewächsen zum Gräberschmuck von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags gestattet. Nichtöffentlicher Handel (Kontorbienst und dergleichen) ist erlaubt von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und verboten an den 1. Feiertagen am Totensonntag, am Karfreitag und an den Bußtagen.

In gegenwärtiger Zeit begegnet man häufig Jubiläen aller Art, denen man alles andere, als die Berechtigung zu einer solchen Feier zuzuerkennen vermag. Eine dieser Feste jedoch, welches in seiner Begründung die gebührende Zustimmung aller seiner zahlreichen Teilnehmer erfuhr, beging am 25. d. M. auf der „Adolf-Albert-Str.“ der Männer-Turnverein „Vorwärts“ aus Anlaß der 26-jährigen Führung des Vorsteher-Amtes seitens des Herrn Otto Weisler. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden durch den Kommandanten Herrn Direktor M. Hauptvogel, womit er gleichzeitig seinen Dank vereinigte für das Erscheinen der Stadtbehörde in der Person des Herrn Bürgermeisters Wittig, des Herrn Bauvertraters Richter, der Herren Stadtschreiber-Kollegiums, sowie des hiesigen B.-u.-Bereits, entwickelte sich der programmatische Verlauf des Abends, welcher zunächst in einer Festrede des Herrn Bauvertraters Richter und seiner in der Ueberreichung wertvoller Geschenke seitens des Jubilärs und dessen einzelnen Mitgliedern bestand. Hierbei sei vorzugsweise erwähnt, daß vom Deutschen Turnverband ein Ehrenbrief gesandt worden war. Weiter hielt Herr Bürgermeister Wittig eine herzliche Ansprache, Herr Schuldirektor Reimke ebenfalls

eine solche, worauf noch andere folgten, und die sämtlich die viel- und mannichfachen Verdienste des Gefeierten um den Verein hervorhoben. Dabei boten vorzüglich ausgeführte musikalische Uebungen, Sangesvorträge der Sängergesänge, allgemeine Gesänge sowie Konzertsätze der Hauskapelle anmuthige Abwechslung dar. Tiefgerührt sprach am Schluß des Festes der Jubilar seinen innigen Dank aus für all die ihm gewordenen Ehrungen und Ueberraschungen und als der offizielle Teil zu Ende war, dehnte sich eine gemüthliche, durch scherzhafte Vorträge belebte Nachsitzung noch eine längere Zeit aus. Dem würdigen Jubilärs aber wöhlen wir von Herzen wünschen, daß es ihm vergönnt sein möge, noch lange Jahre in körperlicher wie geistiger Frische seines Amtes zu walten, zum Segen des von ihm bisher treu geleiteten Vereins.

Mit 1. April wird beim hiesigen Raststätten Postamt ein Personalwechsel stattfinden. Herr Landbriefträger Rohm wird als Schaffner nach Dresden, Postamt 7, versetzt, während Herr Postbote Reimann zum Schaffner befördert und etatsmäßig beim Postamt Rabena u. angestellt wird.

Am dritten Osterfeiertage konzertiert im Amtshofe die uns von früher her vortreflich bekannte Pianikapelle aus Dresden. Auch diesmal wird uns ein abwechslungsreiches

Programm geboten werden, sodas unserem musikalischen Publikum ein genußreicher Abend bevorsteht.

Auf der Linie Hainsberg-Rabena u. wird nunmehr der Rollbodenverkehr bis Schmiedeberg eröffnet. Die Behrning der bisher dem Rollbodenverkehr verschlossenen Trasse ist günstig ausgefallen.

Die Frau, die sich am hohen Strin abstritzte, ist die 1875 geborene verehelichte Schneider geb. Hübner, zuletzt wohnhaft in Lobtau. Der Ehemann Schneider hat seine Frau vor längerer Zeit verlassen.

Die Einberufung des sächsischen Landtages wird sicherem Vernehmen nach am 15. Oktober erfolgen. Die Landtagswahlen sollen Mitte September stattfinden.

Kleine Notizen. Einem seltenen, aber um so betäubenderen Unglücksfall ist der 18jährige Lehrling Müller in Rabenberg zum Opfer gefallen. Beim Abendbrotessen geriet ihm ein Stück Brot in die Luftröhre. Ein sofort vorgenommener operativer Eingriff rettete ihn wohl aus Erstickungsgefahr, konnte aber nicht mehr das Eindringen des Brotes in die Lunge verhindern. Dies rief aber einen Bluterguß in die Lunge und ins Gehirn hervor, an dessen Folgen der junge Mann starb. In der Heide bei Rabenberg wurde der vollständig verweste Leichnam eines Mannes

gefunden und aufgehoben. Man ermittelte in dem Toten den früheren Tischlermeister Schurig, der seinem Leben im Dickschicht durch Erhängen ein Ziel gesetzt hatte. In Leipzig-Schleu- sigen fingen durch aus dem Küchenofen springende Funken die Kleider des 2 Jahre alten Töchterchens des Arbeiters Voos Feuer und bevor jemand hinzukam, brannte das Kind lichterloh. Das Kind ist seinen Verletzungen erlegen. Zwischen einem Offizier und einem Studenten fand in der Dölauer Heide bei Halle a. S. ein Pistolenduell statt. Der Offizier wurde durch einen Schuß in die Leber schwer verwundet. In Hohenstein-Ernstthal verfuhr der Brauereibesitzer Külle sen., der seit längerer Zeit wegen Geschäftsverlusten von Schwermut befallen ist, sich zu erschließen und brachte sich eine so schwere Verwundung bei, daß sein Zustand hoffnungslos ist. Der Selbstmörder ist Regimentsveteran von 1866 und 1870. 7000 Mark unterschlagen hat der aus Dresden gebürtige Buchhalter einer Zwickauer Privat-Heilanstalt, namens Ray Weber. Seit dem 1. April 1906 dort angestellt, beging er schon in den allerersten Tagen Diebstahl, die er so geschickt zu verbergen verstand, daß sie erst am letzten Sonntag bei einer Revision durch den Chef entdeckt wurden. Den Tod in dem gegenwärtig sehr angeschwollenen Chemnitzfluß gesucht hat ein junges Liebespaar. Am Sonntag nachmittags wurden auf der Zwickauer Flur am Chemnitzfluß Kleidungsstücke einer männlichen und einer weiblichen erwachsenen Person aufgefunden. Die Leichen sind trotz aller Bemühungen noch nicht gefunden worden. Es ist aber zweifellos festgestellt, daß es sich um einen aus Grimnitz gebürtigen 21jährigen Schlosser und um eine 17jährige Arbeiterin aus Chemnitz handelt.

In Dresden wurde auf der Hauptstraße ein etwa 4 Jahre alter Knabe von der Straßenbahn überfahren und getödtet.

In Leipzig wurde die in dem Vororte Gohlis, Stifstraße 12, part. wohnende Packer-Gesfrau Margarete Hoesberg von ihrem von der Arbeit zurückkehrenden Ehemann im Vorbeigehen erwürgt aufgefunden. Sie hatte eine am Kehlkopf befestigte Schlinge um den Hals. Es fehlte ein Geldbetrag von 65 Mark. Vorher, um 1/2 12 Uhr, war ein junger Mensch von ihr fortgegangen, der öfters im Hause verkehrte und als ihr Liebhaber galt. Als Mörder der erwürgten jungen Arbeiter-Gesfrau Margarete Hoesberg wurde der 20jährige Lehrling Schuhmachergeselle Karl Otto Naumann, wohnhaft in Leipzig-Volkmarndorf, bei seiner Mutter festgenommen und verhaftet.

Der berühmte Berliner Chirurg Professor Ernst v. Bergmann in Wiesbaden ist im 71. Lebensjahre gestorben, nachdem er sich noch einer zweiten auf seinen Wunsch vorgenommenen Operation hatte unterziehen müssen.

In einem Vororte Zwickaus wurden die Schülerinnen bei der Verpachtung der Metalle nach der Verwendung des Goldes zu Schmuckstücken befragt. Es wurden denn auch die verschiedensten Dinge genannt, nur die Ohrringe blieben noch unerwähnt. Um die Mädchen darauf zu führen, griff der Lehrer mit der Hand nach seinem Ohre und sofort erfolgte die prompte Antwort: „Goldene Köpfe“.

Kirchennachrichten von Rabena u.
Gründonnerstag, den 28. März vorm 9 Uhr Gottesdienst. Predigttext: Marc. 14, 17-26. Beichte u. Feier des heil. Abendmahls, insbesondere für die neuconfirmierten Söhne und Töchter: P. Pöschel. Karfreitag, den 29. März vorm. 1/9 Uhr Beichte u. Feier des heil. Abendmahls: P. Pöschel. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Joh. 19, 14-30: Silkearth. 2. Hfte.

Kirchennachrichten von Sommersdorf.
Am Gründonnerstag vorm. 9 Uhr Beichte u. Feier des heil. Abendmahls für die Neuconfirmierten und deren Angehörige, sowie für Gemeindeglieder überhaupt. Am Karfreitag früh halb 9 Uhr Beichte u. Kommunion. 9 Uhr liturgischer Gottesdienst mit Predigt über Joh. 19, 14-30.



Fahrrad-Handlung u. Reparatur-Werkstatt
von
Alfred Gräbner, Obernaundorf
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten.
Nähmaschinen! u. Reparaturen!

Stuhlgrosshandlung
sucht zur regelmäßigen Lieferung einfache **Eichen-Rohrstühle** waggonweise gegen sofortige Kasse zu kaufen. Offerten an J. C. an die Exped. d. Bl. Blattes.

Landhaus.
In **Obermalter** ist ein Landhaus, bestehend aus 2 St., 4 R., R., gr. Schuppen u. Garten für 175 Mk. an ordnungsg. Leute zu vermieten. Vermietungen a. Sommerfrächter gestattet. Näh. bei d. Gemeindevorstand daselbst.

Blüten-Sonig (Pfd. 1 Mk.)
Scheiben-Sonig (Pfd. 1.25)
Drogenhandlung Rabena u.
Karl Röber.

Haus-Grundstück
unter günstigen Bedingungen in Ober-Rabena u. zu kaufen gesucht. Ev. suche Wohnung u. Werkstätte zu mieten. Off. u. A. 2 an die Exp. d. Bl. erbeten

Mehr. Plätterinnen
sowie auch Arbeitsmädchen
für saubere und leichte Arbeit finden sofort Stellung.

Fabrik-Verkauf!
Das **Schubert u. Sementel'sche** Fabrik-Grundstück mit Wohnhaus u. Garten in **Großölsa b. Rabena u.** soll baldmöglichst freihändig verk. werden. Näheres bei Herrn Anton Künstner in Großölsa u. Carl Beyer in Rabena u.

?? Osterfeiertage ??
alle nach

Mehrere tüchtige
Stuhlbauer
suchen sofort. Bedert & Zäuer.

Kurhaus
Seifersdorf.

Holzkofer mit Einsatz
in verschiedenen Größen
bei
B. Wünschmann.

Eierfarben
in all. Nuancen empf. hlt. Karl Röber.

Luhns
wäscht
am besten

Ringäpfel, Pflanzen, Brünellen, Aprisosen
etc. empf. hlt. Karl Röber.

Des Karfreitages wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend mittag.